Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

70 (11.2.1920) Abendausgabe

Einzel-Rummer 15 Bia. Geimätisitelle: Aufet- und Lammitt.-Gee, nacht, Ratieritrafte und Martibiat. Pelidem.finnte: farisruhe Bir 8359.

Beidäfteftelle

General-Unzeiger für Aarlernhe und das badifche Land. A eitaus crofte a egiel erzahl ron ellen in Karlsruhe erfdeinenden Zeitungen.

Weden-Beilagen: "Erortblatt", erfdeint jeden II ontag. - "Wolf und heimat", erfcheint jeden Camstag.

Rarlsruhe, Mittwoch den 11. Februar 1920.

Die Ispalfige Ronpareidezelle 60 & auswärts 70 S. Die Retiamereits 2.80 M. an erfter Stelle 3.30 M

Det Bieberbolung tartifefter Rabart ber bei Richtenbaltung bes Ret. S bei Gericht. Betreibung u. Konlus-ten auger Kraft iritt

Rar Bianvorichritien und Tag ber Aufnahme kann keine Gewähr Aben nommen werben.

Rerb. Eblergarten. Cheftebafteur: Mibers Dergon.

Berantwortt für angem Boliuf E Feinern; Ant Mudoliph; bab Beit if Pefales n. anga Teit: 11 Ferke m. Gedendorff; bad. Chronit u. Sport R. Bolberauer, iftr ben Amteidenteil M. Ninderspacher, and in Karlsrube Berliner Bertretung: Berlin W. 16

36. Jahrgang.

Mr. 70.

Der 3wed der Lifte.

Die Auslieferungsfrage.

D. Berlin, 11. Febr. (Brivattel.) Wieder hat der Außen-dinister Müller in einer Aussprache der "Daily News" auseinandergesest, daß die deutsche Regierung die Auslieserung nicht durch: ibren tonne und der Reichsprafident Ebert lagt durch ben entente-Midiojen "Telegraaj" versichern, daß die Forderung des Berbandes nerfüllbar fei, bag aber die Regierung versuchen werde, burch Berandlungen mit den Siegern zu einem Ausgleich zu tommen. In en anbern Ländern hat fich inzwischen nichts creignet mas irgendandern Landern has sich inzwigen nicht erwersichtlicher zu bebie Beransassung geben könnte, die Dinge zwersichtlicher zu bekteisen. Wieder einmal zeigen sich die gut abgestimmten Instrukeuse, die die englische und französische Presse ind en kritischen Bekegierungen sind. Imaz sehlt es auch hier nicht an kritischen Bekontinungen sind und beringennen. tachtungen fowie an Warnungen, ben Bogen nicht zu überfpannen, bet dieglich wird bie Bolitif Englands in Bhitehall und in Frantim Quai b' Orfan aber nicht von ber "Bestminfter Gagette"

Das wichtigste Ereignis drüben sind nicht die Unstimmigleiten diesseits und jenseits des Kanals, sondern das wichtigste teignis bleibt noch immer die Rammerrede Millerands mit ur verhüllten Drohungen. Die Rammer hat banach Millerand Brofer Mehrheit ihr Bertrauen fundgegeben, fodaß es mehr als derichtichtig ist, daß Millerand in der Aussieferungssache unseres bertrages Gegner kleibt. Bas will Millerand? Er hat zum Austud gebracht, daß die Weigerung Deutschlands die Berpflichtung aus kriftel 228 zu erfüllen, die Entente zur Anwendung von Drudmitteln bingen werde. Insbesondere nannte Millerand die Besetung er Rheinlande über die vertragliche Frist hinaus, wie er es den auch der deutschen Reichsregierung bekannt gemacht hat. In der liegt hierin eine schwere Gefahr.

Der "Bormarte" macht am 10. Februar in einem Artitel barauf uimerkjam, den er überichreibt "Der Kern der Sache". Das erschöpft indessen nicht die Bedeutung dieses Grundsatzes. Der "Borvarte" mit Recht, bag Elfaß-Lothringen nicht allein bas Kriegsgiel diankreichs geweser sei, vielmehr hätten seine imperialistischen volltiter die Eroberung ber Rheingrenze als Kriegsziel gemacht. der "Borwärts" erinnert an die Berhandlungen zwischen Poincaré ind dem Zaren im Februar 1917. Diese Verhandlungen sind zunächst Sommer 1917 beine Verhandlungen sind zunächst Sommer 1917 ber früheren Neichstanzler Dr. Michaelis inntlich mitgeteilt worden. Später haben auch die Bolschewisten der Petersburger Archiven Belegstücke hinzugestügt, nur ist die Elentinis des die Reservers des Ericaries Frankricks assessen

der Penersburger Archiven Belegstüde hinzugesügt, nur ist die kienntnis, daß die Rheingrenze das Kriegsziel Frankreichs gewesen it keichlich spät gesommen. Eine Werbearbeit für den Frieden ohne koberungen und Entschädigungen hat ihre einseitigen Früchte gestagen. Wenn die Franzosen in Berfailles ihr eigentliches Kriegsziel ich erreichten, so lag das am Widerstande Wilsons. Weiter weist der "Borwärts" auf die Begrühungsrede an Foch in, die Poincaré zu Ehren des Marschalls in der französischen aldemie hielt. Es heißt in der Rede, daß Foch in Drudschriften ulitärische Sicherheiten gesordert habe, die ihm indessen versagt lieben. Schließlich meint der "Borwäris", daß die Franzosen nicht dinkenburg und Ludendorff haben wollten, sondern die Rheinbenburg und Lubendorff haben wollien, fondern die Rhein-Ausbrudliche Folgerungen fnupft ber "Borwarts" baran sumat diefe ja zwischen den Zeilen gu lefen find, aber bas ift Meg, ber zur Verständigung führt. Und wenn es fich auch nicht Sindenburg und Ludendorff handelt, wir fonnen nicht Leute ausstern, die in der höchsten Kriegsaot des Baterlandes ihre Pflicht kaben, Der soeben veröffentlichte nicht namentliche eit der Liste zeigt ja, daß es uns außerordentlich schwer gemacht werden soll, eine Berständigung zu finden. Ze Adher die Liste, je mehr Namen sie enthält, besto eher ist allerdings Möglichteit gegeben, einige Namen ju ftreichen. Rur ift das fein moglichteit gegeben, einige Rumen und bestraft werden mussen. duftandigleit ber beuischen Gerichte kann niemals in Frage gebeit derben und der Herr Justigminister hat ja auch schon Anweisunin dur Berfolgung wirklich Schuldiger gegeben,

Beitere Runbgebungen.

Berlin, 11. Febr. Der Verband beutscher Kriegsstaum mit der Korderung, daß dem Auslieseungsverlangen ein Brotestieles mehrhittliches Riemals entgegengeletzt werde. In dem gleichen Sinne ich ich eine Erklärung des Berliner Verbandes der evangelisus Arbeiters, Arbeiterinnens und Bollsvereine

there der banerische Landtag in icincr heutigen Sigung bas Austieferungsbegehren der Entente.

Die Uneinigfeit der Alliterten.

Deutichland über die Auslieserungslifte wird von den Diplohaben ber Alliicrter und bem Gesanbtenrat barauf zurudzeführt, bah beutsche Bolt in seiner Allgemeinheit ben Inhalt bes Friedensbeitrages nicht genau fenne. Inzwischen sei nun die öffentliche Dei-beben habe und auf fein Konto auch der Umfang der Liste zu setzen entfpreche nicht der Birtlichteit und die Auffteflung der Lifte alle weiteren Borbereitungen für die Ueberreichung an Deutschlei noch zu Elemen caus Zeiten enbyultig geregelt worden, Nach Ciemencoaus Rudtritt entstanden Zweisel, ob man eine Abhad Clemenceaus Rudtritt engunder Iweise. Protest abzewartet berden solle, Besonders von englischer Seite wurde darauf gedrunin bal der Umfang der Lifte, die erst über 1500 Ramen auswies, is auf die jetige Jahl berabgebrudt wurde. Die englischn Militär-achberftandigen und der Generalstantsanwalt, der die Anklagen mitunterlucht hat, waren jedoch der Meinung, daß in einem Gerichtsversubten auch die Anklage gezen die Mehrzahl der jest noch auf der Liste keindel die Anklage gezen die Mehrzahl der jest noch auf der Liste keindel tindlichen Personen nicht aufrecht zu erhalten sei. Man war besgle Beneigt, um ber Entente bie Blamage ju criparen, nur biejenigen onen von der Liste abzuseiger, von denen man annahm, daß sie bigesprocen würden, stieß aber auf heftigen Widerstand der fran-

zösischen Militärpartei und Marschall Foch schrieb in einem Briefe an Llody George, daß die Alliierten ben einmal gefagien Entichlug nicht abandern tonnten, wenn fie fich nicht vor ber gangen Belt lächerlich machen und damit gleichzeitig das ganze Wert bes Berfailler

Bertrages vernichten wollten. Ingwischen unternahm bie frangöfische Militartamarilla rine umfangreiche Propaganda fowohl in England wie in Frankreich und ihrem Einfluß ist Millerand vollständig erlegen, sodaß dieser einzige Sozialist sich bereit erklärte, die Ueberreichung der Lifte mit einem von ihm dittierten Begleitschreiben sofort vornehmen zu wollen. In London tritt aber eine gewisse Gleichgültigteit für den weiteren Berlauf der Angelegenheit ein, da man überzeugt ist, daß darüber mit Deutschland verhandelt werden muffe. In ber eng-lischen Presse machten sich ichon in der vergangenen Moche Stimmen bemerkbar, woraus deutlich zu erfeben war, bag man in England die Parifer Demonstrationen nicht für so gefährlich anfah, als man fie in Fruntreich Darftellte und fie in Deutschland aufgefaßt werben. aber, nachdem mit Ausnahme von Frankreich fast gang Europa diesen Edritt ber Allierien verurteilt, tommt bas englifte Rabinett zu der Ansicht, daß es falfch gewesen ift, den Franzosen einfach die Bugel Schiegen gu laffen und ihren Verordnungen Die Sanktion gu erteilen. Bor allen Dingen haben in England peinlich die eigen : mächtigen Drohungen berührt, Die non Frantreich gegenüber, Deutschland geäußert wurden.

Bon einem Teilichmer ber frangofischen Untersuchungstommiffion, welche die Antlagen selbst zu prüsen hatte, ersahren wir noch, daß alle Anschuldigungen auf Ungaben von Kriegsgefan-genen beruhen, die sich mahrend bes Krieges in Deutschland befanden, sowie von Bewohnern Frankreichs und Belgiens, ferner aus Beobachtungen und Berichten, die den Militärakten der Entente-Armeen entnommen sind. Bielfach sind die Anklagen auf einzelne Berfonen gurudguführen, beren Angaben in gahlreichen Fällen fich noch mahrend ber Untersuchung als nicht frichhaltig genug erwiesen hatten. Obwohl die Kommission diese Erklärungen als Grundlage für die beabsich igten Gerichtsversahren bestehen ließ ist zweisellos anzunehmen, daß selbst bei einem Berfahren por einem französischen ober englischer Gericht die Mehrzahl der Angeklagten frei gefprochen werden mußte, weil ber Bemeis gu erbringer mare, daß es sich um Borkonminiffe handelt, bie im Kriege nicht zu übergeben find. Auf Grund Diefes unvollständigen Anflagematerials, das vielfach nicht einmal die genauen Ramensbezeichnungen der Argeflagten enthält, tann nach der Auffassung maßgebender Militare juriften der Anlierten Die große Menge der Prozesse nicht begonnen

WIB. London, 10. Febr. (Ug. Havas.) "Daily Teles graph" meldet, das Kabinott werde, vevor es in der Aus lieferungsfrage eine Enticheidung treffe, mit Dil-Terand und Mitti fonferieren.

Der internationale Gerichtshof.

Ill. Paris, 11. Kebr. (Privattel.) Im Zulummenhang mit den gestrigen Meldungen aus London über die Möglichteit von Berhandlungen in der Auslieserungsfrage gibt der "Temps" eine Meldung aus Christiania wieder, welche besagt, daß die drei standinavischen Meglerung entsprechend, die Konsernz vom 16. Februar im Haag beschieden wollen, an der auch die Schweiz teilnehmen soll, um die Schassung eines permanenten in ternationalen Gerichtshose sie besprechen. Dieser Gerichtshof wird offenbar dazu bestimmt sein, diesenigen Personen zur Berantwortung zu ziehen, die sich gegen Kriegsspebräuche vergangen haben. Biehen, die fich gegen Kriegsgebrauche vergangen haben.

Weitere Nachrichten.

Die deutsche Juftig. - Berlin, 10. Febr. Wie wir erjahren, hat ber Reichsjuftig=

minifter ben Oberreichsanwalt angewiesen, in jedem möglichen Fall gegen jeden wegen eines Rriegsverbrechens Bedulbigten auf Grund ber Liften ober auf Grund anderer Ditteilungen die Untersuchung einzuleiten. Augerbem follen don von uns geführte Unterjudungen & B. in Fragen vorgeworfen. E Gefangenen mighanblungen eventpell wieder aufgenommen werben. Der Reichsjustigminister lätt außerbem jest bas Material fammeln von folden Fallen, in benen von uns mahrend bes Rrieges und dem Revolutionsjahr Berurteilungen erfolgt find wegen Bergehens, die benen ahnlich find, wie fie in ber Lifte vorgebracht werden. Auch dieses Material foll veröfjentlicht werden.

Rum Unerbieten bes Rronpringen.

= Amfterdam, 11. Febr. "Allgemeen Handelsblad" fcreibt: Das Anerbieten des pormaligen beutschen Kronpringen, fich ben allierten und affoglierten Dachten anftatt ber 900 Deut. ichen, die beschuldigt werden, Kriegsverbrechen begangen zu haben, gur Berfügung gu ftellen, ftimmt impathifd." Das Blatt ift jeboch ber Anficht, bag die Entente nicht barauf eingehen wird.

De englische Chronrede.

= London, 10. & br. (Router.) Der Ronig eröffnete beute in Berson, 10. Fr. (Meuter.) Der Konig eroffnete beute in Person das Parlament. Seine Rede nahm Bezug auf die Katifilation des Friedensvertrags mit Deutschland und die bedorstehende Matifisaion der Verträge mit Oesterreich und Bulgarien. Sie drückte die Hoffmung auf einen baldigen Friedenssichluß mit Unsaan und der Türkei aus. Es heißt in der Rede: "Eine Anzahl von Sigungen, die vor turzem in London und Paris stattsanden, haben die ausgezeichneten Beziehungen, die mit allen unseren Allierten bes stehen gesiehneten

"Es wird in ber Rede weiter ber Boffnung Ausbrud gegeben, bag met die der der der der der Boffung ansetna gegeben, dag eine Lösung der abriatischen Streitfrage bald erzielt wird, und erklärt, es sei wesentlich, daß der Frieden und normale Anstände im Wirichaftsleben Westruropas und Ruglands wieder hergeitellt werden. Britannien und Frankreich näherten sich mit raschen Schritten der Stabilität und der Wohlfahrt. Alle Alassen mütten jedoch sortsahren, sich an dem Wert des Wiederaufbaues zu betei-

Bill für eine besiere Regierung in diesem Lande werde unversilga-lich eingebracht werden. Die Nede kindigte Mahnabmen detreffend die Versicherung gegen Erwerdslosigkeit, sowie eine Regelung der Arbeits-zeiten und der Mindestlöhne, sowie Bestimmungen gegen das Dum-

feinen Bertreter nach Bertin entsandt, ber bort als Gestäftse trager fungiren soll und er fei im Begriff, ben beutschen Bertretes au empfangen. Er beabsichtige bemnachit, bem Friedensvertrag mit Desterreich und Bulgarien die Genehmigung au erteilen. Die Berhandlungen über den Friedensvertrag mit ber Türkei werden mit größtmöglichster Eile gesördert. Solange in Diteuropa ungeregelte Berhältnisse herrschen, würden weder die Rosten des Lebensunterhaltes herabgejest noch aber der Welt die

Wohltaten bes Friedens wieber gegeben merben tonnen. Der König gab seiner Freude Ausdrud, daß die Preise für die Le be n s de d ürf nisse in England beträchtlich geringer seine als anderswo. Es würde ein Geschentwurf ausgearbeitet werden, betressen den Verlauf von geistigen Getränken und bezüglich der Ere werbung der Rohien berg wertsrechte durch den Staat, ferner ein Gesegentwurf betr. Reugestaltung des regulären und terstitotialen Beeres und ein Borichlag bezüglich der Resorm der

Nach der Friedensunterzeichnung.

WIB. Baris, 11. Febr. Die Botschaftertonserenz hat das Werlangen der deutschen Regierung, einen Lust dienst zu Polizeizweden beizubehalten, als gegen den Versaister Bertrag verstoßend, abgelehnt. Dieser Beschung hat auch Gelung jür die österreichische Regierung. Die Botschaftertonsernz hörte son dann ein Expose des österreichischen Staatssetretärs der Finanzen, Reisch, an, der ein Programm entwidelte, um Oesterreich aus seines pretären Lage zu besteien.

Frantreich und die Drientfrage.

MIB. Paris, 10. Febr. Die Kammertommiffion für Anaware tiges hat nach Unhörung Differands folgende Rejolution angenome men. Die Kommiffion für Auswärtiges gibt bem fejten Buniche Ausdrud, daß bei ber endgültigen Regelung ber Orientfrage Die Grundlage ber jegigen Rechte Frantreiche in Ronftantinopel und ber Mitrechte, Die fich aus bem Abtommen wom 1916 über Aleinafien, Sprien und Bulapting ergeben, anerfannnt wirb.

Amerita und ber Friede.

= Walhington, 11. Febr. (Reuter). Der Genat nahm mit 623 Stimmen eine von ben bemotratischen und den republitanischen Gubrern unterstilligten Antrag an, wonach ber Friedensvertrag an ben Genatsausichut für auswärtige Angelegenheiten gurudverwiesen wird mit bem Ersuchen, darüber mit ben muhrend ber letsten Seffion angenommenen Borbehalten Bericht zu erstatten. Der Ausschuß halt heute eine Sitzung ab. Es wird erwattet, daß er fofort Bericht erftatten wird.

Ruftland.

Die Bolichemisten in Obeffa.

WIB. London, 11. Febr. "Daily Dail" melbet: Rach einem Telegramm aus Mostau hat der Einzug ber Roten Truppen in Odeffa am Camstag begonnen. Der Beind leiftete in der Stadt heftigen Wiberftand. Die Stadt murbe butch feinbliche Echiffe bombarbiert.

Minueiz.

Reine Aufhebung bes Bantgeheimniffes in ber Sometz

MIB. Bern, 10. Febr. Der Rationalrat feste beute Des nisses sort. Bundesrat Musy betampfte den Antrag, da die Folgen ruinös seien, namentlich für die Schweizer Industrie, die auf die Banken als Gelogeber angewiesen sei. Die Erfassung der ausländischen Depots und die Ausbedung des Bankgeheimnisses würden eine Kapitalabwanderung und Kapitalknappheit und somit eine Ershöhung des Zinssußes zur Folge haben, was für die gesamte Bolkswirtschaft katastrophal-wäre. In namentlicher Abstimmung wurde dann der Antrag mit 104 gegen 59 Stimmen abgelehnt. Für den Antrag stimmten die Sozialisten und eine Anzahl Mitglieder der Bauernfraktion.

Amerika.

Reuer Generalftreit in Sicht

WIB. Detroit (Midigan), 10. Febr. (Reuter.) Der Berband ber Eisenbahner und Wegearbeiter, mit einer Mitgliedschaft pon 3 0 0 0 0 0 Mann, stimmte für ben Streit am 17. Februar.

Die Geschehnisse im Reich.

BIB. Berlin, 10. Febr. Sauptmann v. Reifel ift auf Bern anlaffung bes Untlagevertreters wegen bestehender Lebensgefahr aus

der Haft entlassertetetels wegen vestenber Levensgeschr aus der Hasse eine entlasse und geeigneter Pflege überwiesen worden. Der Prozes Kessel wird auf Freitag vertagt.

WIB. Köln, 10. Febr. Der Streit der hiesigen Druder ist durch Anerkennung ihrer Forderungen durch den Schlichtungsausschuß beigelegt worden. Die Arbeiten werden unverzüglich wieder aufgenommen werben.

Mus Bayern.

Br. Münden, 11. Febr. (Briv.) Der 17jahrige Comnafiaft. Mag Boll, Cohn bes vor 4 Jahren verstorbenen betannten Minn-chener Kunsthistorifers und berühmten Riederlander-Kenners, Brof. chener Kunschistoriters und deruhmten Riederlander-Kenners, prof.
Karl Boll, hat dakeim mährend die Mutter verreit war, seiner tranken im Bett liegenden Bruder erst dochen, und ist unter Wits nahme von Schmud- und Silbersachen gestohen. Er hinterließ auf einem Zettel nur die Mitteilung, daß er seinen Bruder ohne voraus-gegangenen Streit erstochen habe.

Br. München, 11. Febr. (Privattel.) In München wurde bet dem Kausmann Allendorf in der Georgenstraße, Bertreier der Fabrit Rudolf A. Harimann in Berlin, Kleider, Pelze und viel.
Schmuck im Wert von über 10000 Mark gestohlen. Die Eins brecher hatten zupor durch einen roten Rabler das Dienstmädden

brecher hatten juvor burch einen roten Rabler bas Dienstmädchen gum Sauptbahnhof gelodt.

Bereinfadjung ber baberiften Ctaateverwaltung.

fortsahren, sich an dem Werk des Wiederausbaues zu beteiligen.
Die Lage in Arland erzeuge ernste Besorg nisse. Eine
Bill für eine besere Megierung in diesem Lande werde unverzügz lich eingebracht werden. Die Mede kündigte Mahnahmen detressend die
Versicherung gegen Erwerdslossischt, sowie eine Regelung der Arbeitszeiten und der Mindesstlossischen Ausgebracht werden. Die Arbeitschein und der Mindesstlossischen Bestiemungen gegen das Dumping an.
Wie drachtlos weiter gemeldet wird saste der König dei Erössischen Piktators durch den Landess wird den Mahret wird zu der König dei Erössischen Piktators der Konisterium des Acusern und das Verschröministerium werden.
Das Ministerium des Acusern und das Verschröministerium werden wird ausgebes wird den Babers wird den Rades Wieses der Landess der Erossischer der Schaffen der Landess der Lande

Badische Chronik.

Rarlseuhe, 11. Febr. In einer aus den verschiebenen Lanbesgegenden schr start besuchten Tabatbauernverfammlung wurde einmutig beschloffer, den Tabat bes Jahres 1919 nicht burch Die Detag abzuliefern, fondern felbft einzulagern und zu fermentieren. Der Streit ber Tabatpflanger gegenaber ihrer Mb-

die ser ung spilicht wurde offen protlamiert.

di. Mannheim, 10. Febr. Die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen hielten gestern eine Demonstrationsversammlung gegen die geringen Unterstützungen ab, die mit der Teuerung nicht Schrift halten wurden. In einer Resolution wird fofortige Bewilligung ber aufgestellten Forderungen aufs nachbrudlichite perlangt.

A Baben-Baben, 10. Febn. In ber heute vormittag unter bem Borfit von Oberburgermeister Fieser stattgefundenen Sigung bes Burgetausichuffes murbe einem Antrage bes Stabtrats augestimmt, laut welchem Die Breife filt ben Rubifmeter Baffer von 43 auf 60 Bfennig, für ben Rubitmeter Gas von 60 Pfennig auf 1.20 Mart, für die Kilowatistunde Lichtstrom von 1.20 Mart auf 2.40 Mart, für Kraftstrom von 60 Bjennig auf 1.20 Mart erhöht und die Fahrpreise für Strafen- und Bergbagn verdoppelt werben. Weiter wurde beichloffen, die Umlage für bas erfte Bierteljahr dieses Jahres auf 17 Psennig (also für das gange Jahr auf 68 Big.) festzuseten und in den städtlichen Baldungen einen außerordentlichen Solatieb von 100 000 Festmetern vorzunehmen, sowie gur Beschaffung von Auslandslebensmitteln eine Bürgichaft in Sobe von 1 343 000 Mart zu übernehmen.

Dobe von 1343 000 Wart zu übernehmen.

— Offenburg, 12. Febr. Unter sehr starker Beteiligung wurde die im Alter von 71 Jahren verstorbene Superierin des hiesigen Klosters von Unserer Lieben Frau, Marta Charlotte Steh, zur ewigen Ruhe bestattet. Aus Bonndorf stammend war die Entschlassen im Jahre 1867 in das hiesige Kloster eingetreten, wirkte längere Zit als Lehrerin an der Mädchenschule, ersielt dann 1887 das Amt einer Präseltin übertragen und war seit 1904 bis zu ihrem Lebensende

st. Freiburg, 10. Jebr. Der Bürgerausschuß genehmigte einstimmig die Erhöhung der Tarise für elektrische Krafte und Lichte anlagen, serner die für Wasserleitung und Gas. Bei letzterem wird der Kubikmeterpreis von 70 auf 85 Big. erhöht. Der Einhettepreis auf der Straßenbahn wurde um 190 Prozent, von 20 auf 40 Pfg. (!) herausgeseigt. Diese Erhöhung tritt schon mit dem morgigen Tage

Minheim, 11. Febr. Am legten Sonntag fand in Schlien gen eine Bezirkoversammlung des bad. Bauernvereins ftatt, die fich nach einem Bortrag des Direttors Dr. Mengenheister über die wirtschaftliche Lage mit der Stellungnahme zur Zwangswirtschaft und jum neuen Wirtschaftsplan befaßte. Um Schluffe murbe bie in ber letten Woche von bem Sauptvorstand bes bab. Bauernvereins in Rarlsruhe in Gegenwart bes Staatsprafibenten Geift und anderer Regierungsvertreter und ber landwirtschaftl. Rorpericaften gefaßte Entichliegung, die hereits in ber Preffe wiedergegeben wurde, einstiming angenommen. Auch die Bertreter ber Bereinigung Meinerer und mittlerer Landwirte ftimmten ber Entichliefung bei. Damit ift nun für alle landwirticaftl. Organisationen Babens eine Bafis gefunden, von der aus ein geschlossenes Borgehen des landwirtschaftl. Berufsstandes möglich ift.

B. Blumberg. (A. Donaueschingen), 10. Febr. In Achdorf wurde vorgestern nachmittag in der Nähe der Wutach im Gumven die Leiche eines etwa 50jährigen dem Arbeiterstand argehörenden Mannes gefunden. Dieselbe war die zur Brust im Wasser und kann nur kurze Zeit dort gelegen haben. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Badische Landesschulkonferenz.

oc. Karlsrufe, 11. Febr. In der heutigen Sigung, die um 9.30 Ufr ihren Anfang nahm, murbe

die Aussprache über die Ginheitsschule

Geh. Sofrat Stadtichulrat Dr. Gidinger-Mannheim behandelt schule muß dafür gesorgt werden, daß die Rachzügler rechtzeitig nachkommen. Der Arbeitswille, der heute seist, muß entwicklt werden. Den geistig Regsamen muß in der Boltsschule ein hözeres Ziel, dem weniger Begabten eine größere Sorgsalt zugewandt wet-

Geh. Sofrat Rebmann-Freiburg schlieft fich in ber Frage ber eitsichule dem Aforredner an. Abir find beute beitelarm und des halb ift heute die Frage, was wir tonnen und nicht was wir wollen. Sch muß mit aller Energie gegen die Ansicht auftreten, unsere Schule habe versagt und man musse sie deshalb von Grund aus zer ichlagen. Weder Schüler, noch Lehrer haben versagt! (Zustimmung und Beifall.) Un dem Geist unserer Schüler, die ihre Baters an delie be vielsach mit dem Tode bezahrt haben, lag es nicht, daß wir zusammenbrachen. Diesem Geift verdanten wir, tag wir fünf schwere Jahre ausgehalten haben. (Zustimmung.) Un der hö-heren Schule muffen wir festhalten. Der Staat darf in den wiffenschaftlichen Forschungsbetrieb nicht eingreisen. Nichts so sehr wie die Wissenschaft fordert Freiheit. Wir werden soundsvolese unseres Boltsgenoffen ins Ausland fenden muffen, ob wir wollen ober nicht. Und diefen muffen wir ein gutes Ruftzeug für ihren Rampf geben. Das Gemeinschaftsgefühl wird nicht burch die Schulorganisation geichaffen, sondern durch die Not und durch Dinge, wie der Tag von Echterdingen und der 4. August 1914. Wir hangen mit der Bergangen eit zu sehr zusammen und mit ihren Wurzeln sind wir gang sest verfnüpft. Wir tonnen ba nicht ploglich abbrechen und tonnen nicht fegen: Weg mit bem Alten! Wir gaben tein Recht zu fagen, daß alles falich war, was auf ben vergangenen Blättern ftand.

Saupilehrer Sofheing-Seibelberg fprach für ten Babifchen Lebrerverein. Bei der Schule handelt es sich nicht um Revolutionen, sondern um Evolutionen. Die Einheitsschule darf nicht zerrissen werden nach konfessionellen und weltanschauungsmäßigen Momenten. Wenn der Bertreter der kath. Kirche die Erwartung aussprach, uneingeschränkte Mitarbeit ber Lehrer im Religionsunterricht, fo ift

ihm unter allen Umftanden beigupflichten. Geh. hofrat Direttor Dr. Ludenbach-heibelberg legte Leitfage por, die in einer Elternversammlung gefaßt worden find und die sich dagin aussprachen, daß bas humaniftische Gumnasium in seiner heutigen Gestalt zu ergalten ist. Die Eltern wollen von einer Aende-

rung am Gymnasium nichts wissen. Ste Steet abuten von einer Aeines zung am Gymnasium nichts wissen. Stodtpfarrer Dr. Gröber-Konstanz anersannte die disherigen Leistungen der deutschen Schule. Alle Schulgattungen haben national gewirtt. Die nationale Erziehung ist nicht eine Frucht des Schulspstems, sondern des Letzstoffes und des Le rers. Die Schule nut der Politik. Was in der Schule an fogialem Empfinden erreicht wird, wird oft in ber Familie wieder gerftort: Die Gegerlate werden ba erft ans Tageslicht geich.fit, wenn ber 3med ber Ginheitsichule ein neuer Rulturfampf mare, tonnte bie Geiftlichkeit hier nicht mitmachen. Die Simultanichule follte

nicht jur Debatte gestellt werben. Schuldireftor Biichler-Raftatt iritt als Beirreier ber Brivatichulen für die individuelle Erziehung ein und trägt den Bedenken gegen die Schulgeldbefreiung Nechnung Das Aufsichtrecht des Staa-fes über die Privatschulen soll zur Auflichtspflicht gemacht werden. Als logische Folgen fordern wir, daß die Abschlundrufungen an ben Brivatichulen burch einen Regicrungstommiffar abgenom-

Prof. Segmuner Pforzheim bespruch eingehend die Bedeutung fünstlerischen Unterrichts. — Prof Tr. Peters Mannheim des künstlerischen Unterrichts. — Erof Tr. Peters Mannheim wünschte eine Austehnung der Grundschule über 4 Aahre. Geh. Hofrat Dr. Erhardt-Freiburg. In der Mädcherschule sieht der beutsche Unterricht im Bordetgrund, Dasur zollen wir auch heute

Staatsrat von Sallwurd unferen Dant, Redner erörterte die Einreibung der höheren Maddenichule in die Grundichule

Barteisetretär Abg, Maier-Heibelberg legte den Standpunkt der Arbeiterichast zu den Schulfragen dar. Gegen die Schule des alten Staates hatten wir wesentliche Bedenten insolge ihrer Klassen, und gesellsch stilchen Ordnung. Wir verlargen möglichst viele Jahre Brundlaute, nicht aus pädagogischen Erwägungen heraus, sondern aus prattifchen, weil dann die Rinder aller Rlaffen die Boltsichule aus prattiscen, weil dam die Kinder aller Klassen die Boltsschule möglicht lang besuchen missen und dann auch die besigenden Klassen ein Interesse für die Boltsschule gewinnen. Früher ist in der Schule Politit viel zu start betrleben worden. Nationale Gesinnung wolken wir dem Bolte dadurch anerziehen, indem wir den Beweis erbringen, daß in Deutschland möglichst alle Schichten schon in der Schule gleichmäßig, behandelt werden. Eine chauvinistische Erziehung leinen wir entschieden ab. Hier haben die Schulen früher viel gesehlt. Es gilt den Manifernien in den Lieden gegehlt. Es gilt verlangen ben Menschnaß in ben Kindersellen aus urotten. Wir verlangen einen Ausbau ber Schulen, vor allem ber Fachschulen und ein Boltshochlichulmesen. Die Idee einer Schulverbesserung darf durch stnanzielle Gründe nicht umgebracht werden. Mus durch Arbeit und Gemeinsinn, durch eine Staatsauffassung, die über der früheren Anechtsseligkeit steht (Widerspruch) werden wir wies der porwärts kommen. Riegends in der Welt war der Deutsche ges

achtet, weil er nicht gewohnt war ausutreten. Er wat der Jaustnecht der ganzen Welt. (Bewegung, Widerspruch und Beifall.)
Ordinariaisasseller dr. Hewegung, Widerspruch und Beifall.)
Ordinariaisasseller dr. Hober-Freiburg erftärt, der Religionse unterricht dürfte nut im Geiste und Sinne der Kirche erbeilt werden. Der Erziehungsgedanken wird erfreulicherweise im bad. Schulzesehrerorgehoben. Er muß auch für die Fachschulen gelten. Aber wer richtig erziehen will, kann der Religion nicht entbehren. In der kommenden Schulzesorm muß Ehristus wieder in den Mittelpunkt unterer Schule hineingestellt werden als leuchtenden Kaaretierhild unserer Echule hineingestellt werden als leuchtendes Charafterbild Wit beanspruchen, daß auch sernerhin der Religionsunterricht in Baben von der Kirche überwacht wird. Ich gehe aber noch einen Schritt weiter und sage, daß die Charafterbildung und sittliche Ertüchtigung der Jugend am besten in der Konsessionel and erreicht werden sann. Die Simultanschule bringt Disharmonie in das Kinderherz. Sie ist nicht aus dem Bolt heraus entstanden, sondern uns von oben ausgenötigt worden. Die Konsessionsschule einigt, die Simultanschule

Frl. Dr. Bernans (Direktorin ber sozialen Frauenschuse in Mannheim) sprach über die Resorm ber höheren Mädchenschuse und wünschte eine stärsere Beionung der Frauenberuse in den höheren Klassen. Die sechsjährige Grundschuse könnte zu einer Ueberbrüdung der sozialen Gegensche beitragen.
Arbeiterselretär Stabtrat Schwan-Karlsruhe-Rüppurr erklärt, der

Schulreform mißtraufich gegenüber ju fteben. Gine weitere Beichnelbung ber Electurechte barf nicht eintreten. Die Frau gebort aus ber Fabrit heraus und aur Kindererzichung in die Famille. Den Gad- und Gemerbeidulen folle man größere Aufmertfamfelt ichenten.

Relior Roch-Ilvesheim vertrat ben Bunfch ber Blindenlehrer, daß die Beschulung der blinden Kinder schon mit dem 6. Jahr eintritt, Beim Staat wich man baffie feinen Wiberftand finben, mohl aber bei ben Ettern

Stadtichularzt Dr. Stephani-Mannheim verbreitete fich fiber bie Rinderfrantheiten und ihr Auftroten unter ben Schulfindern. ärztliche Untersuchung follte auch auf Die Schüler ber höheren Lehranstalten auszedehnt werden. Auch die Frage ber Krüppelichule dürfe ber Lojung im Rahmen der Geinheitsichule. Redner legt noch eine Entichliegung ber Ronftanger Merzteschaft vor, Die bitten, Die Eigenart des humanistischen Cymnasiums zu mahren-

Rurd nach 1 Uhr werben die Beratungen auf nachm. 8 Uhr ver-

And der Candeshauptstadt.

Raelsruhe, 11. Februar. Sesangenenzüge. Am 10. Febr., nachmittags 12.17 Uhr ist ein Gesangenenzug mit 987 Mann von Offenburg nach dem Lager Egolsheim bei Stuttgart, nachmittags 4.25 Uhr ein Jug mit 920 Mann vom Lager Rastatt nach Richtung Frantsurt, und um 5.36 Uhr

ein Jug mit 397 Mann vom Lager Heuberg Richtung Franksut abgegangen. Sämtliche Mannschaften wurden vom Roten Kreuz mit Kasse, Jigarten und Jigaretten beschenkt.

Lieber die Religionsprüsung in den Bolfschulen wird mitgeteilt: Da in manche Schulen auch im verstossen Jahr und namentlich möhren des Mitstere der Aleksenschaft. lich mahrend des Winters der Unterricht nicht gang ordnungegemag erteilt werden tonnte und hierdurch die religiofe Unterweifung vielerorts mehr ober weniger notgelitten bat, fo bat bas Ergbijdjoft. Or-binariat die Schulinspettoren erjucht, bei ben tommenben Brujungen biefen Berhältniffen Rechnung zu tragen und die erforderliche Radficht zu üben. Das Erzbischöft. Ordinariat hat wetterbin angeregt, daß in Schulen mit mehreren tabhol. Religionslehrern ber Schulinipettor nach Beendigung der Prüfungen diese Lehrer zu einer freien Kon-ferenz einladen möge, in welcher bas Ergebnis ber Prüfungen und die Frage der Sebung und Förderung der teligiöfen Unterweisung und Ergiebung zu besprechen ware.

:: Ungureichende Freimachung ber Briefe nach bem Ausland. Die nach dem Ausland gerichteten Briefe werden vielfach nicht genügend frei gemacht, jo das die Empfänger 3. T. sehr erhebliche Nachzahlungen leisten müssen. Briefe nach Luxemburg, Deutsch-Oesterreich, der Ticketossenstischen Republit und Ungarn tosten bis 20 Gramm 20 Pig., von 20 bis 250 Gramm 20 Pig., Postturten 15 Pig. Nach den übrigen Ländern: Briefe bis 20 Gramm 30 Pig., sür sede weiteren 20 Gramm (ohne Meistgewicht) 20 Pig. Postturten 15 Pig.

:: Die hohen Gold- und Gilberpreife. Im Inferatenteil unserer gestrigen Abendausgabe veröffentlichte Beir Edert. Pforzheim eine Anzeige, derzusolge er für 1 Mart Gilber 20 Mart, für 20 Mart Gold 600 Mark bezahlen wolle. Diese Anzeige wird im Inferatenteil ber vorliegenden Nummer von dem Ausgeber widerrufen und für un richtig ertlart. Wir unfererfeits ertlaten hiergu, bag bie Geichaftsftelle bei Unnahme des erften Inferats die bentbar größte Borficht hat malten laffen und das Inferat erft nach wiederholter perfonlicher Berficherung des herrn Edert, bag er bie angebotenen Breife auch wirklich und unter allen Umftanden bezahlen wolle, aufgenommen hat Herr Edert bestand auf der Aufnahme des Inserates, tropdem er von Seiten unserer Goldäsisstelle ausdrücklich auf die Tragw. ite eines deraritgen Angebots aufmerkam gemacht wurde. Wir betonen dies an dieser Stelle besonders, um selbst den Schein einer Untorrettheit

unfererjelts nicht auflommen gu laffen. Sine Rarlsruher Rundgebung gegen bas Anslieferungebegehren unlerer Feinde ist für nächten Camstag in Aussicht ges nommen, Ein vorbereitender Ausschuß aus allen Kreisen ber Burgerichaft, der sich aus Angehörigen der verschiedensten Karteien zussemensetzt, hielt gestern unter dem Borsitz des herrn Oberdürzers weisters Dr. Finter eine Sitzung ab, die sich mit der Stellungnahme der Einwohnerschaft Karlsruhes zu der Auslieserungsfrage beschäftigt. Einstimmig ging die Anschauung dahin, daß es auch die Karlsruber Bürgerschaft dränge, in einer großen öffentlichen Kundgebung von der Entrüstung Zeugnis zu geben, die allentshalben das Begehren der Feinde hervorrust, deutsche Landsleute, die im Kriege ihre Aflicht gegen bas Baterland erfüllt, von gegnerifcher Gerichten aburteilen zu laffen. Bei aller Bereitwilligleit ber Reichs. verichten aburteiten zu lassen. Bei aller Bereitwilligleit ber Reichseregierung, ben aufpezwungenen Friedensvertrag lonat einzuhalten, sieht ganz Deutschland hinter ihrer Erklärung von der Unerstüllbareteit der ichmachvollen Auslieserung deutscher Mittämpfer im großen Ariege. Sie würde den Namen Deutschlands vor der ganzen Welt schänden und damit auch unseren nationalen und wirtschaftlichen Wiederausdau sur immer unterbinden. In einem besonderen Auferus siederausdau sier immer unterbinden. In einem besonderen Auferus sieder aufgesordert werden, sich nach dem Vorgang anderer deutsche Städte ein mütig und ohne Parte in nierich ied zu einer eindruckevollen Versam lung einzusinden, die am Samstaa abend 7 Uhr im großen Teite scinzusinden, die am Samstag abend 7 Uhr im großen Fest-hallesaal den gemeinsamen Willen Aller dartut: teinen teut-ichen Mann der Willtür der Gerichte unserer Heinte zu überlassen, die selbst auf das Grausamste urd Unkarmherzigste gegen deutsches Land und Bolt gewütet. Aur eine solche allgemeine Bekuntung unericutterlichen beutichen Chraefulls im cangen großen Bate land tann auch unferen Feinden Die Unerfüllbarteit ihrer maglofen For-

derungen vor Augen führen.

Der soldte Batolauf des Karlsruber Ausban-Bereins, der am Conntaa, 15. Februar, nachm, 143 Uhr kattindet, gewinnt dadurch febr an Anterelle, well der bekannte Bannbeimer Mittelblitanzier Karl Daas, der

füddeutsche Meister über 800 m. seine Beietitigung auker Konfurrens mit einer Mannbelmer Mannschaft pro-saat bat. Die Weibeirift. Die am 10. Rebruar au Ende war wird die Samsten den 14 Rebruar verlängert um den Karlstuder Bereinen, die noch nicht gemeibet daden Gelegendigu geben, ihre Meldungen einzureiden. Um dem Bunice der tellnedmes den Bereine entgegenautommen, ist die Länge der Etrede auf girta 35, kan derklieft worden.

den Bereine entacaenaufommen, ift die Länge der Strede auf girls verfützt worden.

Tangabend Banda b. Wolkod — Otto Ornent. Die bekannte Lingerin Banda v. Wolkod wurde im Berein mit Etto Ornent vom Nationaliteater in Minden für einen Kangabend am Dienetaa den 17. Kebrust im Eintracticate gewonnen. Banda d. Bolkod tangte mit ihrem gerbner O. Ornell zu wiederbeitem Wale in Müngen vor gusbertauften den die und dürften auch dier auton Jenach finden Die gefählige Leitung liegt in den Sänden der Musikaliendandlung Aris Müner. Katierurak. Ede Waldtrake. Teleddon 388.

Bur Schliegung der Kudenbetriebe auf 15. gebt.

:: Karlsruhe, 10. Febr. Bur eventl. Schließung bet Küchen betriebe auf 15. Februar wird eine langere amtibe Auslassung bekannt, die wir bereits in anserer beutigen Mittags ausgabe im Auszug veröffentlichten. Bet der Wichtigteit der Sacht für die breiteste Defjentlicheit lassen wir nachstehend die amtiche

Auslassung im Wortlaut solgen.
Die Kommunalverbände wurden veranlatt, alsbald Borlorge zu tressen, daß eine Berköstigung der auf dis Wirtschaften, Kosthäuser usw. angewiesenen gert sonen ermöglicht wird, salls die auf 15. Februar beabsichtigte Schliebung aller Küchenbetriebe durchgesuhrt werden sollte. Es wird inse besondere sofort in den vorhandenen Boltstuchen alles gur Bewältig gung der in diesem Falle ju erwartenden ftarten Inaniprud,nagnet porbereitet; die erforderlichen Lebensmittel werden aus den Bestand den der Kommunalverbande fowie aus ben Erfparniffen aufgebtant die durch die Richtbelieferung ber ftilliegenden Ruchenbetriebe ent stehen. Soweit die vorhandenen oder noch zu schaffenden Einrichtung gen nicht genügen, werden bestehende Küchenbetriebe in Anspruch genommen. Um dies zu ermöglichen, wurden die Kommunalverbande und Gemeinden ermächtigt, gegen Entgelt hierzu geeignete Wirklich af it en in Berifinne in genommen.

schaften in Benützung zu nehmen. Da es sich bei dem Borgehen der Wirte nach Bersicherung der bet teiligten Organisationen nicht um einen Streit handelt, wird es feinen Bedenten begegnen, bei diefer Bilfsattion auch Angestellte Dif Birtichaften uim., Die ab 15. Februar ohne Arbeit und jur Aushilf bereit sind, gegen entsprechende Bezahlung zu beschäftigten, wobei Berheiratete bevorzugt werden. Sowohl diese von den Kommunald verbänden oder Gemeinden zu betreibenden Verpfleg ung stellen, wie die etwa auch nach dem 15. Februar weiter offen gehalt tenen privaten Rudenbetriebe werben nötigenfalls patigeilich gelijub

Ueber die Forderung ber Birte, für sie eine Ausnass mestellung von der Berordinung vom 27. Rovember 1919 über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preistreiberet (Wuchergerichte) zu vewilligen, sinden zurzeit Berhandlungen in Betief statt. Bu der Forderung einer austeichenden Belieferung der Rüchen betriebe ist zunächst ganz allgemein zu bemertebag die in den Wirtschaften, Fremdenheimen und ähnlichen Betreben Bertösigten teinen Unipruch auf eine bessete Ernab rung haben, wie sie in einem einsachen Saus halt gegeben werden lann. Diese Betriebe haben aber anderseits auch ein Linrecht daraufnicht schlebert zu werden, wie die Haushaltungen; sie tonnet den Anspruch erheben, daß ihnen auf den Kopf der von ihnen verpflegten Personen nicht weniger tationierte Lebensmittel gar Berlingung gehellt werden mie sie den Langen gestellt werden mie sie den Langen gehellt werden mie sie den Langen Gestellt werden mie sie den Langen gehellt werden mie sie den Langen Gestellt werden mie sie der Langen Gestellt werden wie sie der Langen Gestellt werden mie sie der Langen Gestellt werden mie sie der Langen Gestellt werden der Langen der ügung gestellt werden, wie für die in ben baushaltungen verpflegien Beriorgungsberechtigten.

Nicht au verlennen ift, bag bie in den Birtichaten verlehrenden Ba fte vielfach nach ber jebigen Lage unferer Lebensmittelverjotgund übertriebene Unfprude ftellen. Es wird fich ber in bet Birt ichaft Berpflegte daran gewöhnen muffen, nicht su jeder Mahist Bleijch ju erhalten. Diefes Berlangen wird von felbft unterbunden wenn fich die Birte an die Borfdriften halten und regeimäßig bet abe gabe von Fleisch die entsprechende Angahl von Fleischmarten abuerlaus gen. Aber gerabe barin bat es bisher vielsach am guten Willen gefehlt. Gerfolgt eine Anzeige, so versichert der Birt regelmäßig, das Perional sei war streng angewiesen, Fleischmark, n zu sorden, habe es aber in dem zur Anzeige gelangten Kall vergessen. Brot marten zu verlangen, wird sellen "deren sie mußt n meistens sogar sofort bei Ben, wird sellen verden. Es ist nicht einzuseleen, wosdhalb nicht bei stellung abgegeben werden. Es ist nicht einzuseleen, wosdhalb nicht bei Bleiche bei der Abgabe von Gleifchipeifen möglich fein follig Dadurch wurde der Bleischverbrauch in den Birticaften fofort auf einen Bruchteil des itigen herabg druckt und ein Dauptmigftand bei jeitigt werden. Wird daneben nach den Borichriften der Bundesrite verordnungen bom 28. Oktober 1915 gur Einschränfung des Bleisch und Feitverbrauchs und bom 31. Mai 1916 gur Bereinfachung der löstigung verfahren, so werden die Wirtschaften mit den ihnen gusteben den rationierten und mit den im freien Berkehr erlaubter Weise pallichen Fleischnengen auskommen können. Dabei sei demerkt, das an den sseischen nach der genefahren. an den fleischlosen Zagen nach der angeführten Bundesratsverordnung bom 28. Oktober 1915 feinerlei fleisch abgegeben werden bath auch nicht, wenn es markenfrei ist, also s. B. auch nicht Wild und Gettings

flügel. Weiter wird barauf bingewiesen, bak es unbedingt erforberlich ift, bie Rrantenanftalten fo ausreichend gu beliefern, bak für bie Branten borgejehenen erhohien Berpflegungsias geg:ben werden fonnen. Diefe Berpflegungejabe find im Beneht mit Aergien festgesett und bon ben Argien noch nie als ungereichen bezeichnet worben. Coweit einzelne Anfialten, insbesondere Lung if Rlagen über mangelhafte Belieferung bisher ftets abgeholfen morben Um so auffallender ist es, dat numehr die Leiter einzelner Sand torien, die disher über eine ungenügende Belieferung nie ne flagt hat ten, dem Borgechen der Wirte dadurch Borjhub leisten, daß sie wohl Echlichung der Sanatorien auf 15. Februar androhen. Es debarf wohl feiner Betonung, baß eine Edabigung Rranter unter allen bei ber ber miet ellen ben baber alsbalb nachprufen, inwiemeit etwa bie Belieferung Branfenguliellen mannieren it Rranfenanftalten ung nugenb ift.

Wie uns von der Arbeitsgemeinschaft ber Karlszuher Mirtestge-Wie uns von der Arbeitsgemeinschaft der Karlsvuher Wirtenspnisationen mitgeteilt wird, ind die vorjerglichen Mahnahmen die einheitlichen Schließung der Küchen der Küchen Mahnahmen die schen Lande lückentos durchgesührt. Die Anjage dur Schlickung wird jedoch möglicherweiße nicht dum 15. ds. Mis. erfolgen, vielnehmen sehr zu begrüßen ist, um einige Zeit hin ausgeschen werden tönnen. Man berichtet uns mit Bezug hieraus:

Zur Zeit sinden Verhandlungen der sührenden Verusorganis sationen des Gastwirtestandes mit der Regierung statt, die den Zwekverschungen, die allgemeine Schließung der Küchenbetriebe mit all ihres großen wirtschaftlichen Nachteilen zu verhindern. Ersteulicherweis

großen wirtschaftlichen Nachteilen zu verhindern. Erfreulicherwele treten auch die Filorer ber Berbande mit Entschlossenheit für einen auf bas tunfichte Minden auf das tunlichfte Mindftmaß ju befchranfenden Rudentonfum. absolut einwandsfreie Einhaltung der iseischen Küchenkonsum, laber Fleische und Brotmarten ein. Allen Inhabern von guten ernst geschrten Hugen, großen und kleinen, sind heute sest einflichen geden die vieleroris geildten Schlemmerreien energisch vorzugehen und bie Speisenkarte allgemein zu pertinsachen Go iet im Lutunit bie Speisenkarte allgemein zu verbinsachen. So soll in Jutunit in Mittage und Abt woesen höchtens Suppe — ein Gang — und ein Kleiner Nachtlich gestattet sein. Bei Berabreichung von Essen nach bes Karte boll bem ginzelnen Golle nach best Karte foll dem einzelnen Gaste nur ein Gang verabreicht werden. Ansprüche von Gösten (Schiebern Kriegs- und Revolutionsgewinn lern), die über das zutäffige und für die Notlage des Bolles du persantwortende Maß hinausgehen, werden und sollen in Zufunft von den gnitändigen Mirten zurüsgenenlichten und sollen in Zufunft von den anständigen Wirten gurudgewiesen werden. Es ist eine ftrengiene durchgeführte Gelbstfontrolle begbiichtigt und im Kone non Ueber durchgesührte Gelbsttontrolle beabsichtigt und im Falle von leettretung soll den Schulbigen jede Hilse ber Berbande und der Sonditus

Beratung verlagt werben. Diese Bestimmungen sollen baldmöglichft mit hiffe ber Babid Bergierung auch in ben übrigen Bundesstaaten Anwendung und prak tifche Durchführung finden.

Wetterbericht bes Zentealbur. f. Meteorologie u. Sybrografhis

Angemeine Wirerungssberfickt Gin frattger Eurumpirdel in Bellen bis nördich Danerart geroaen und dat in aans Deufschafte bis framische sädw filme Winde und Kegeniälle gedracht. Am bod Schwarzwast in Keuschuce Gefallen; die Rachtfoste baben nachgesoffen. Luftwirdet sieht stöwäris und brings auch veiterbin unrublae Bitterun bransklantsche Witterung bis Donners as. 12. Redrug 1920. Boige williche Binde, wiederholt Kegenichauer, im Schlage Schuee.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die Stelle eitred

Berufsburgermeisters

Betriebs-Leiter

für mittleren dem.—techn. Betrieb per jofort act. Angemeine kaufmann, u befond, techn. Kenntnife aur Ueberwachung der maldinellen Antoge (Damwi-und elektr. Betrieb und fonfliger Malchinerie)

Dferten mit naberen Angaben fiber bie bis-berige Tatigleit, Refereusen i. Gehatebantoruche erbeten unter Rr. 24fm an bie "Biabliche Breffe".

Bank für Sandel und Induftrie,

Wilinte Möln.

mit Domisil Karlsrube/Pforsbeim von alt-eingeführter Bert. Att. Gel. an tückligen Nachmann zu vergeben. Anlebnlicher Infassobesiand vorbanden. Ginstae Ans kellungsvedinungen. Off. u. M. M. 400 an Ala-Haasenstein & Vogler Mannheim.

Mugergewöhnlich hohen Berdienft

finden tatfraftige Derren. Berfandgeicafte als Daupte ober Rebenbeicaftlaung durch Ueber-

20lleinvertretung

eines fleinen, fvielend leicht verfäuslichen 3. R. 18. Webrauchsartifels, Jedermann ift Räufer. Erforderliches Navital 11—4000 M. Sachfenutniffe nicht nötig. Näberes bet

Generalvertrieb:

Generalvertied:
Große Gelekichaft veralbt in Dentichtand
n. im Anstand an tichtien u. oraanitatorlich beichinise Derren ob. ant innberte
Firmen den Akeinoertried ani felie Nechnung f. einen hervorragend. durch Dentitones Meichspateut u. Anstandsvatente
geichiet. Archefeld. Malenablange öbrteistet. GroßeSabrifat. bei steatlich. Werttm Gange. Propasandamaierial in umfangreich Maden. Alkrifed Organitation
wird a. Verifin. actealt. Aust erfabr. u.
kapitalträft. In verell... die tmfande ind.
einen Vertried arobsila. andsub., wollen
fich ach, meid. u. B. u. B. 675 bei Aladealenkein & Boaler. Berlin. 35.

Britett-Gabrit Rehl-Mheinhafen;

Bachmann, möglichtt aus der Gilene od. Maichinen branche, gefehren Alters, ifichtia u. energiich, der etwas Kenningfie in der einfachen Buchbaltung be-

M. Strometer, Lagerhausgefellichaft,

Attiale Arnold Biber. Durlad, Obermald 2.

Berfette Stenothpiftin

Schuhbranche.

Berfette Verfäuferin

aeftust auf la Beug- Lehrmadchen aus aut.

per fofort gefucht.

1 erlie Verkäuferin für Damen-Konfektion,

1 Verkäuferin für Schubwaren,

1 Ozrkäuferin für Manufaktur- und Kurzwaren

tüchtigen Verkäufer für Herren-Konfektion

anforuchen, Bild und Bengnisabidriften an

futht -

Beneral - Agentur LHU.

Bankbeamte

Statt jeder besonderen Anzeige.

Meine gute, treue, unvergessliche Frau, unsere liebe Mutter, Tante u. Schwägerin

Frieda Bechtold

geb. Bickel

ist am 10. Februar, im Alter von 30 Jahren, nach langem, mit Geduld ertragenem, hartnäckigem Leiden sanft ent-

In tiefer Trauer: Wilhelm Bechtold

und Kinder: Berta, Juliania.

Knielingen, Mannheim, d. 11. Febr. 1920. Beerdigung findet in Knielingen, Donnerstag, den 12. Februar, nachmittags 1/8 Uhr statt.

Frieda Pöhler, verwit. Reuschle heinrich Mirbach grüßen als Verlobte

Söllingen Durlach

München-Gladbach Durlach Februar 1920.

Gott schenkte uns heute eine gesunde, runde

Heidi Dorothea

in dankbarer Freude

inspektor Schmidt und Frau. Karlsruhe, den 10. Februar 1920. Douglas tiasse 4.

Steuerbilanzen 4500 Mistellung von Blianzen nach den Bestimm-en der Kriegsabgabe Gesetze und leichsnotopier. Beratung in Steuer-iragen, Gründungen und Sanierungen.

Auf Wunsch komme nach auswärts. ari Faui, Bücherrevisor arisruhe, Ritterstr. 30, früh. in Srraßb. i. E.

unstverglasungen Glasfirmenschilder

Glasplakate u. Glasbuchstaben Glasätzerei. MAX SCHUBERT, Olasmalerei

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Kartstraße 9 Blei u. Messing.

Heirat.

Bwei Fabrikanteniöhne, 32 und 25 Jahre einf. Buchführung. Aneinf. Buchführung. Angebote unter Ar. 2549 an
die "Bad. Breffe". welche bas gutgehende, elterliche Ochchaft bie "Bad. Breite.

Danvigeschäftstieften in enterender Bernögen, zwecks Heine fuch tau Witarbeit theben bet bernögen, gwecks Beirat line au Witarbeit theben an ar. Umfäne Berbindung treten. Ernitgemeinte miten mit Bilb erbeten unt. Dr. B6735 Die Geichaftsitelle ber "Bad. Ereffe".

oder Dame

Berloren 2

Sirichkrandl-Ohrring

Berloren

am Montag, d. 8, Hebr. mittags im Sardiwald, b. d. Friedrichstaler-Allee oder Straße Sagsield

negen gute Belobnung

Perloren

edeldenkende Herr Beig-, Bunt- und Amit-Stickerei. Rieberbeginn neuer

pürde einem intelligent., onroeten Bollsimuser aus einer armen, finder-reichen Hamilie, ermög-lichen, fich einem, feinen, Soben entforechend, Le-Gaben entforechend, Le-Rinber. amelbungen erbeten tr. Rr. 34804 an die bilde Breife". rufausumenden? Rabere Austunft wird gerne er-teilt unter Rr. B6709 in der Bod. Breffe. elegenheitskauf.

Doften Geldbentel.

2 Dit., raarwaser,
pangen, Taschen.

Batterien und
berichieden, äußerst
Joos. B6721
tonenir. 17a, Laden. am Montag ichwars-lebern. Boriemonnaie mit Inbalt, entweder in der Straßenbahn Weinod, v. da & Theater. Geg. ante Belvhnung absuaeb. Ouden, Bunienftr. 10, l.

Alle Sorten Flaschen tapierabfälle Metalle felle Cumpen grauenhaare Robbaare

beuft ju höchften Preifen Aarlsruher Robproduktenhaus Shütenstr. 86

Eggenflein - Katistube eine ichwerde lebetne Briefinsche mit Indali und Straßenbahnfarie Der ehrl. Kinder wir, gebeich, felbige am Alus-kunft-Schalter Postaunt i gegen aus Pelabanne 60 OUO Mit Spothefe per pon vänstlichem dier gesucht. Gest. Unter Nr. 208 Bab. Br." erb. Die Brief aciucit. Geil.

Lite Bad. Br. erb.

2000 Miart

Schookerbeit aciucit accen Belodnung bei Botte unter R4778 an Sed. Morgentierbe Sed. A772

Mithelm Stana in Maxau verlieigert am Dennerstaa, b. 12 Sebr. 1920, nadmitt, .2 Uhr Co. . O Lofe Abbrud Algentande

Maran.

für die Stadt Wiesloch ist neu zu delehen. Gestanete Bewerber wollen ihre Me-werbungen unter Angabe der Gebalts-anspriche dis späteltens 1. Wärz 1920 an den Gemeinderat einreichen.

Biesloch, den 28. Januar 1920.
Der Gemeinderat. einer Babeanitalt, Breiter, Nahmen, Stäm 12, Treppen, Babefaften firen, Tiice, Stüble efelgieber, gegen Bar

Stammbolz-Versteigerung.

Die Gemeinde Densnach, Amt Ackern. Derteidert aus ihrem Geneindewald om Samsaa, den 14. Kedruar b
78. pormittens it Uhr
miansend, im Rathaus
ier:

bier:
24 Giden 1.—4. Al.
107 Grien 4. u. 5. Al.
64 Giden 3.—4. Al.
9 Airfen 5. Alafie.
6 Rebbein 3. u. 4. Al.
1 Aborn 4 Alafie.
moan cintabet.
881a
Densand. 9 Rebr. 1920
Der Gemeinberat:
88 eb et. Bardarmür.
Silbedrand. Action.

Althlei 70 Kilo, bat gegen Döchft-gehot absnæben. 895a R. Därr, Fahrröder, Raffatt.

General - Vertreter Walfisch für Baben für fonfurrenglofen Artifel D. A. B., gefuct. In Movern mit arokem Erfolg eingeführt. Derren die befählgt find ben Bertrieb zu organisseren und über 8-10000, w verfügen, wollen fic melben unter M. B. 5985 burd Rudoll Mosse, ift ofsbald an veraeben. Näheres Branerei

Acker oder Wisle Bemarkung Rintbeim an Dachten ober au kaufen refuct. Angebote mit Sangabe unter Dr

Student ericilt Nachbilse in G. Wi. Webrauchsartitels. Jedermann ilt Kauter. Grententhenstädern Urforderliches Kavital 11—4000 n. Bachtenutnifte und thing. Näheres bei 34856 an. die Mad. Breite.

A. Fischer, Hotel Nasianer-Hof

Mäbchen 10 Nabre wird Beraktung in liebe offe Pficae genommen ingebote u. Mr. 24805 " die Badische Press.

Offene Stellen.

Stenoly pit (in)
Tott und superläffig arpater gefucht. Schriftiche Bewerbungen mis iche Bewerbungen mit denanikableriften erb keneralagent M. Noth rmel, Karlörnbe i. A.

Züngerer Lagerist Wagazinverwalter ur Hibrung der Lagerdicher von einer Einaufs-Genofienschaft für
ofort gefust.
Angeb, unter Ar, 2578
in die Geschälistielle ier
Andrichen Bresse

itt. bevoraugt. Schriftice Angebote mit Angabe der Gebaltsanivrade und Beifugung von Beugnisabidriften find zu richten an acfudit

gewöhnten

Vertreter.

Angebote mit Angabe bes Alters u. d r leitherlaen Tätigfeit unter Nr. 9010 an die "Yad. Presse". Mötelschreiner

für fofort geluckt in dau-ernde Stellung. 2266 I. L. Diftelhorft, Karlsruhe. Waldfir. 82. Herricalisgariner

für Blumen- und Ge-musebau gefindt. Jeng-niffe u. G. baltsanipriid. unter Ur. 2572 an bie Babiide Breffe erbeten. Bur ein Beichaft in Raftatt wird f. Die In-ftandhattung von Garten

ein Gartner. verloven. Abugeb. geg. gute Belohnung. Immendörser,Göther fraße 23, 4. St. B6677 Aricasbeldädigter nicht ausgeichloffen, g. 1. März od. 1. April 1920 gefuch. Wohnung fann gefielt werden. Angebote unter Ar. 804a and. Bad, Prefie. Gold. Zwicker per.oren gegangen. Abangeb. geg. Belobnung auf dem Gundburo.

Junger Ausläufer r größer. Barobetrieb Briefe unt. Rr 34820 ansprüchen, Bild und Zeugnisabscriften an an die "Bad. Breise" erb. S. Guttmann & Co., Eingen a. dob., Beden

Gefucht jum fofortigen Gintritt, ebtl. fpater bon

größerer Rahmafdinen-Fabrit Mitteldeutichlands tüchtiger, erfahrener Gießermeister.

Diefer muß mit der Berftellung von Daffen-artifeln auf Formmafdinen und dunmwandigen Rernguß bestens vertraut fein und grundliche Reunts

niffe ber Gattierung für Grauguf befigen. Lebenstauf mit Zeugnisabschriften, Bild, Ge-haltsanspruchen und Aufgabe von Referenzen unter Rr. 850a au die "Badifde Preffe" erbeten.

Webilbete

gewandte Dafdinenidreiberin für fab badifdes Großunternehmen gelucht. Angebote unter Dir. 853a an Die "Babifde

burdaus branchefundig, für unfere Baide. Musilener-u. Beilenablig.

per 1. April, enti. früher gefucht. Offerten mit Bild. Bennnisabide. und Angabe ber Gebalisaniprime find einzureiden an 862a

5. Sofmann Sohne & Co., Baben-Baben.

00000000000000

Brauerei - Ausschankes

Wirts-Chelente

wenn moglich Dlevger) gefact. We wollen fich nur folde kautionstädige Bewerber me den, die schon derartige Geichöfte mit Erfola gesübrt u. gute Zeugniffe bierüber besten. Gefällige Angebote mit Angade von Aleferensen Gehaltsanforüben. Seugnisabstriften u. Bhotographie unter Ir. 2208 "Frauereiausschaft" an die Geichältsliese der "Padlicen Vereie" erbeten.

Bur Führung m. Landhaushalts in ber Rabe von Berlin fude ich eine guverläffine. einfache Dame

welche felbftändig und in allen Zweinen des Oans-bolis erlabren ilt. und fich mit dem Landleben ablinden fann. Da tranenisfer daushalt in Frane fommi, wird nur ant eine Verfönlichfeit refleft t ert, die ans auter Hamilie kammt, alleinkebend ift und den Rachweis unbedingter Bertranens-würdinfeit erbringen tann. Vewerderlunen, nicht unter 30 Jahren, woften fich gest, mit Referenzen, Lichtlib und Lebenstant unter Ar. 857a an die "Nadisfe Breffe" wenden.

Köchin 3

Die Dausarbeit fidernimmt, ober einfache Stiffte und Rimmermabchen, die Bageln und Raben fann, bei gutem Lobn fofort nefucht. 2166.2.1 Im G. Wohl, B.-Baden Langeltrake 2.

Zeitungs=Irägerinnen fleihige, ehrliche, für die Mittelstadt gefucht. Beichaftsftelle der .. Bad. Preffe" Matistube.

junges Mädchen

veldes etw. toden fann agsüber neden bob. Ge mil u. ante Berpflegung Fran Indor David. Der

Mäddjen

Befferes Middhen

Suche für fofort ein

Mäddgen

ans auter Hamilte im Alter von 14—16 Jahren für leichte, faub. Arbeit. Frohmüller, Camen-handlnng. 2602

Buverläffig. tüch.

für Sausbalt auf 15. Jebruar de. 38. ge-indt, ferner Bus-und Baichfeau fur

23. Eims. Racht. Rreusttr. 4. 2598

middhen

folid. aur Mitbilie in Daus und Gartenarbeit nit Kamitienanichtuk, bei niter Beackung lofort gefucht Architett Buff.

teweils Camstag

Rur Ciane ber Daustrat Bewissenhalter, lediger und auf Beaufichtiaued meiner 3 Rinber im Alls mannlichen kenntuisen ikabsabrer), als inche in everations

Feinmedjaliker und Feindreher in aut besablte, bauernde Stelle folort neindt.

gefudit.

par die kaufm. Abreiting unteres Kommungt- "Babilde Presse erbet.

Washinen- u. Kurzschriftschreiberin

Näherin

ifeine Anfängerin) asiucht, die auch die Registratur und ausgebende Bolf mitgubelorgen batte. Schrift. Ungebote mit Lebenslauf u Bengnis-abichrift. find an dos Beitetbamt Bolfach zu richten. um Musbeffern von Baiche in ein Dotel nach juswärts ver fof, gelicht mit fämtlichen & niorarbeiten vertraut. sum 1. Mars eut . friiber geficht. Angebote u ter 91r. 2579 an die "Ladifche Breffe erbeien. ferten mit Lohnanfor Br. 809a an die "Badifchi Breife".

Preffe".

1—2 junge Mädchen finden lofort dauernde

Pesta illung, leichte Sandarbeiten.

Bolamentene n. Ramoenichtmaeld. 28. Clorer ir., Raiterfir. 186. Sib. 2583

Schuhhaus Ettlinger, Kaiferstraft 48. Köchin unte fumen aum idlortigen Eintritt ober

Ant 1. Mara fuce to-tibes ficifiles Madden, bas die bitraerliche Kude verficht und eiwas bans-arbeit übernimmt. Lodi und Berbifedung aut.

Rriegsftr. 47 II. 34802 Köchin-Gefuch. Beg. Berbeiratung mel-ner lebigen fuche ich eine felbfianbige Rochin. Gute eugnific erforderlich. trau Grete Levis, Nann-rafte 20. 2567

Besseres, Junges Mädchen für amet Kinder im Alter v. 8 u. 1 Jahr gelucht.

NUMBER OF STREET Mädchen

Durlach. Berababnfir 6. Maddien Dr. Ruh. für baust. Arbeit gefucht 34812 Borbolaftr. 201

sinttlich., feibitändig.

Mädchen
für alle dausarbeiten
nach auswarts gejucht.
Undergen dr. Meek.

Madmen

refucht auf fojort ober Monatofrau Geindt 2 kleinere pd.

Stellengeluche

Buchhalter

t allen Butobattungs, ten vertrant fucht, Ge- nungsanties tiegt vor et auf landsäbrtge Er- Ungeb, unt Nr 9.4492 prungen, mögl felbit- en die Badische Presse, dnbigen Boften auf balb ber 1 April. Erreindl. Andebote unt. ir. 83690 an die Bab. um Amandschmitetung

At a 217 172 a 21 11 Eiferbandler.iucht Siels tuma als Konrorift, La-gerift oder Expedient, felbifändiger Arbeiter. Anged. unt. Ar. B5757 an die "Had. Breile".

Goldsohmied Angebote an Staab.

Tüchtiger Bäcker.

ertabren in allen Rach-tenntniffen, fucht fufort ober finter Biefinnn, Einacobie u Rr 34708 an die Bad. Breffe erb.

Tücht. Berkäuserin

Lebensmittelbranche Sieflung auf 1. Mars. Angeb. u 34800 en bie Bob Breffe erb. Geb. ältere Dame

haushälterin

Bif i i jabr. Kräulein mit etelte. Lion. Raba Weißzeug - Schließerin ober Gnaebote unt. Rr. 84750 n die Vad. Bresse erbet. Araulein such Einenals Citibe der Kanklein Weihzeug -Schlieherin

Angebote unt. Rr. 34750 in die Bind. Breffe erbet. Stüte der Sausiran der in frauentol. Dans-alt auf 1. Blars, tier der auswärts, Angebote inter Dir. 34781 an bie

Zu vermieten

renftenfte 63. TT, 206743 in 2 Perl, a. 15 Pebr ca. 80 gm, an rut, Geldali Deuermieter fuot 311 Stod. 84726 31 vermieten! Junges Madden an die "Had. Breffe".

gelucht auf 1. Märs für fleinen, neuen Dausbalt. In welden Rowals anlone 18, 1. 2574 Tanjde meine 5 Kimmerwohnung in Durlach gegen eine 4 Kimmerwohnung in

gartsrube, Kiftner Bis-mardir 15, 111, B6751 des perfett tochen und näben tann für folori oder 1. Märs geluch. Sobber Lobn u. gute Be-bandlung augefichert. Rari-Wilhelmitr. 28, II. 311 Saule zwifcen i und 4 Uhr. gbends nach 7 Uhr. 2501 Bui mob . 3 mmer fof. od. auf 1. Mara a.verm 34828 31a, Baldur. 85, 111

An vermieten, Schaften, 57. an die Babtice Breffe.

湯

墨

翻

题

für einige Stunden tagild geiucht. Schabenftr. 73
11 Stod. We695
Meinl. Frau Whobitin Angeb. unter Nr. 900s
od. Fräulein. 2 Stunden täglich für Pausarbeit geincht, evil, aca. teeres Immer. Polmann, Leomoldir. 83, 1. 34810
Hingebote u. Kr. 94708 Unachote u Rr 34796 an bie Bab, Greffe erb,

Mietgeluche

Wohnung Berbetr, Staatsbeamtes fucht icone Bobnung v. 3 ober mehr Rimmer, it allen Budbattungs, Genebritauna bes Wobe

um Andangenmiering in bermeiben, 2—3 Kim-mer m Kiche ob. Koch-aelegend, und etwas Lie-bebbt auf 1. Abril obet iväter. Gefund v. Bob-nungsami denebmiat. An-gevote unter Kr. A4788 Gevote unter Rr. 84758 an ble Bab, Breffe erb Vor Zwangsabgaba für Nev. 11. Neuardeiten sucht Stelfe. Angebote an Staad, Friedrickolan 8. 84786 an die Dad Stelfe erb. Melter, Arst fucht 1 08. 2

Rabe des Kronfenhaufes Angeb. unter Rr. 34768 an die "Bad. Breffe" Melierer, attiver Diffe Defattallis and in autem. Tubiaem paudick in eter incht in bliert. Zimmer mit lebrt. Defattallis mit elettr. Licht und Ceis aung in autem. rubiaem paud. et. gande vension. Anged unt. Nr. etstien an die Liedtige Breffe.

Subelitrake 1d. 1. St.

That West Krefsterin in Front in the control of the control of

Herr wochtl. evtl. 1 mal in Raristube, incht ac-muttlich, ungeniertes

Zimmunor. Angeb. unter Botte legertarie 06 beupt-polit. Raridrube. 250%.

weiche auf auen Erbteien bes dauschaft unasweichen erforten im incht det ein ält. Serrn ober Dame Stedung Angebote unter Ar. 18765 an die Waschiller erbeten.
Id. Krau ind Stade als Hoft ob. Marriplad des bortugt. Angebote unt. Nr. 84907 an die Bas et einzelnem Berrn mit deinem Bausbatt Anleibete unter Nr. 84748 um 1. Mars auf in die Bodifice Breffe.
Lieft. 17jähr. Fräutein nicht Anfangskelle als mit eletze, Liche. Raba

bei guter Bamitie. Näbe Saudtvoft- Mithiburger-tor. Ang. unt Rr. 20070 an bie "Bad. Breffe". Junged, ernited Fraus meblieries Simmer.

Beff. Angebote unt. 91 g. 34758 an b. Bab. Breffe, duf Brilbiabr. Mitte mobileri. Jimmer. tergebebaube, 2 Er. bod Maponer bevorsugt. Ans

mobliertes Zimmer für fotort ober 1. Mart. Benfion erwantet Andebote unter Ar. 84785 an bie Bab. Arche crb. Prantein fucht v. sot. ein Bintingt

genen dute Betablung, Anachote unt 34756 am bie Bablide Breffe erb, Gefucht

Bhilippar 2. 11. 34771 2 leere Jiminet ... benerem. tuna. Ches baar. Mabet sum Cins

通识过在 第四级海域区域 新建设施 In verfebrereicher Lage ber Stadt möglicht Raiferftraße

ieder Größe fofort au bobem Breife gu mieten geincht. Ungebole unt. Rr. 2469 an die "Bab. Breffe" erbeten.

Werkstatt und

Lager

für Rüferei in Karlsruhe 32 mieten, allenfalls zu taufen gefucht. Angeb. unt. 91 s. 2115 an bie "Bad. Breffe.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Razisrube, ben 10. Februar 1920.

niedergelassen.

Der Staatsanwalt 6.

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit am Städt Krankenhause Pforzheim vor

und nach dem Kriege habe, ich mich

in Karlsruhe - Daxlanden als

praktischer Arzt

Sprechstunden:

von 3-6 Uhr, Samstags v. 10-12 Uhr.

Pialzstraße 38.

Patentanwalt Dr. Hauser

Beschäfts-Empfehlung.

Mus der Gefangenicaft gurudgefebrt, teile ich ber werten Rundichaft mit, daß ich bas von meinem verftorbenen Bater Ruguft Beder betriebene

Damdeder-Gesmäft

weiterführe und gefällgen Auftrögen ent-gegenfebe. — Reparaturen an Schiefer. Riegels. Holggements und Dachpappes Bebachungen werden gut und dauerhaft ausgeiührt. 34858

August Becher jr., Dachdecher-

Karlsenhe, Rappurrerftr. 94.

Revisionen und

unter besonderer Berücksichtigung

der neuen Steuergesetze.

Neueinrichtung und ständige Ueberwachung der Buchhaltung.

F. W. WORNER

beeldigter kaufm. Sachverständiger

Karlsruhe Amalienstr. 83 (Kalserpl.) Feruspr. 3024

Abschlüsse =

Dr. med. Fritz Becker.

ern gearbeitet, an

Umtliche Bekanntmachung.

Mauf. und Rlauenfende bett. on ber Gemeinde Suttenheim, Amt Brudiai. bie Maule und Klauenfeuche ansaebrochen. Uebet die Semeinde wurde die Sperce beriftat. Laristune, den 5. Redruger 1920. 2585 D.=R. 45. Begirtsamt II.

Bahlungsaufforderung.

Das aur Rablung verfallene Schalgelb für bas

Underfidite 1919/20 für die Gerkichte Volumen Volumen, Konkor-versichte Realicule.

Dier-Realicule. Aralicule.

Tichiefanle. Letfluaschnie.

Dandelsläufe (Andreskläne Gerkit).

fowie für das III. Dritteliade 1919/20 für die Gewerbeichnie 4. (treiwinige) Kiase.

Sandelsläufe. Tahreskläne. Oliern.

in vätestens dis 14. f Mis. an die unterzeichnete Bane autrichten.

Kach Abiani dieler Krist dat der Schildner die in dem Schulacldiorderunaszeitel anacaedene Beriäumnisaedibe an deadlen, ankerdem müßte acaen die fäumigen Schuldner Rwanasvollstedung angesordert werden.

sthnet werben. Rabiungen wollen bargeiblos auf Bestichentonto Nr. 3 Artisrube und auf Girotonto Nr. 96 ber Siabilicon Sparkasse geleistet werben. Raxisrube, ben 30 Nanuar 1920.



Liederhalle Karlsruh

Samstag. d. 14. Febr. 1920, im neuhergerich-teten großen Saale des "Kühlen Kruges".

Heiterer Familien-Abend

Saslöffnung 1/47 Uhr.

Morgen, Donnerstag 12. Febr., 8 %. Uhr

Vortrag

bes berm Dr. med. W. Weil: "Soziale Sygiene bei den Juden" Mitglieder, Greunde und Gonner ladet ein Berein Chinuch Reorim 34821 Berrenftrabe 4 (Alte Branerei Bring).

Groß:Circus:Sdrau

Ausstellungshalle Telefon 4870. Haltest, der Straßenbahn. Heute Abend 71/2 Uhr

2596 Brunno Schmitz im Kample mit wil-E vera del Frutho mit ihr ausgewachs. 3 Toods 3 Die bezahlt. Selbatmordkandit. 3 Dubskys 3 Die lebenden Gummi-Schwarzwaldmädel Das Operettenund die übrigen Attraktionen.

Jalousie- und Rolladen-Reparaturen

fomte Renanfertigung jeder Art merben prompt ausgeführt von 18205

Chr. Zimmerle, Jalouffen- und Rollaben-Fabrit. Germioffr. 38. Telephon 350.

> Behannimachung. Bebe biermit befannt, bag ich unter

Vr. 3263

an bas Bernfprechnen angelchloffen bin. Um Jerilimer zu vermeiben, bitte ich, auf obige Rummer zu achten. Ungeglefer-Bertilgun 5-Unftalt

Friedrich Springer

Martgrafenuraße Mr. 52.

Ausinbruna von Pertilgungsarbeiten gegen alle Art Ungesiefer unter Garantie und mädiger Berechnung. Abonnement für daushefiber unter gantig. Bedingungen. Langidbr. Spesialist auf diesem Gebiete. Berfauf von Ber-tilgungsmitteln eigener Sersselung gegen alle Art Insesten und Schädlinge. 2105

Widerruf.

Ich wiberrufe meine im geftrigen Abendblatt ber Babifcen Breffe ericienene Angeige. lautenb:

Mr. 1.— Eliber Mt. 30.— Dif 20.— Gold Mt. 600.— Bofortige Ungebote on Bok ort. Plorzhelm. Lamentzake 12

and erfläre blefelbe für unrichtig. Eckert. Pforzheim, Lamentrage 12.



Ortsgruppe Karlsruhe.

Donnerstag 12. Februar 1920, abends 8 Uhr: den Vereinsabend



oissaal Tagesordnung: rstattung des Jahres-erichts für 1919. hnungsablage für

euwahl d. Vorstand gratung der i. Jahre 20 vorzunehmenden beiten. 2589 Arbeiten. 2589 Anträge und Wünsche der Vereinsmitglieder.



Berein für Bewegungs-Spiele e. B. Karlstuhe. Sportableilung d. Karls-ruber Turnvereins 1846.

Donnerstan, b. 12. Be-bruar abends 8 Uhr Spieler-Verlamminng im Rereinstofal, wonn das Ericheinen fämtlich. Afficen dringend erforderlich ift. 2569
Der viel-Ansichut.

Schneiderin

mpfiehlt fich im Anferigen und ilmandern von Damenkleider, Roftume und Martel etc.

Fran Reinhard 34418 Bürgerfir. 16, II.

Kieler Bücklinge Kieler Sprotten Lachs-Heringe

Fisch-Marinaden

Fisch-Konserven

Oelsardinen

Garseleberterrinnen

Ginseleberpasteten

Gansehrust

Schokolade Keks

Tee Kakao Kalfee

Schalen-Mandeln

Feigen

Orangen Zirrench

Pumpernickel

ger. Meerrettich

Erbsen Bohnen

Linsen

Linsenmehl

Reismehl

Puddings

Maizena

Weiß- n. Rotweine Südweine

Kognak

lisse

Kalserstrasse 150.

Sunde = Auchen

ver Bfund Mf. 1.20 Beniner Mf. 110.-

Oronerie Dehn Nacht.,

Haninchen-

Felle

kauft

zu höchsten Preisen.

Kariste. 12. Laden. 19923

Safen=, Kanin=

u. e. Belle fauft harabanoff,

Hasen-Reh-

porauglicher Onalität

Babringerftr. 55, Telefon 1909. 2170

b-Kaviar

Staniol. Blun, Aupiez, Meifing, :-: 12286 Otto Breifcneiber, Jinngieherei, Karlsruhe

Aus Privatbesitz kauft zu dem henligen bohen reellen Werle

Feine Perlenschnüre sowie Schmuckgegenstände mit Brillanten

feinen Farbsteinen

ebenso Oegenstände aus Platina, Gold und Silber

Heinrich Paar, Jawelier, Karlsruhe Kaiserstrasse 78, am Marktplatz. Fernsprecher 1008.

S. Jablonka, Babringerftr. 25. 34799

mit dem teuren Leder!

Bei Henninger können wieder Repara-furen auf Gummisohlen angenommen werd.

Gummisohlen

nach einem geschützten Verfahren aufge-preßt, sind garantiert haltbarer und billiger

Eerrenschien komplett mit absähen Mk. 17.-

Henninger's Sout-Besoblanstall mit Kraftbetrieb.

Ka ser-Allee 145, Haltestelle Philippstrasse.

!!! Sommersprossen!!! Tellt Peidenkaenossen unents bedürftig, au faufen.
Gertrud Hanse horest, Anach unt. Rr. 3486
Caunover-Dissen 27. an die "Arbilde Press. au die "Bad. Press.

Gangbares und fomplett eingerichtetes HOTEL

Bei einem wegen Diebstahlverdackts in Unter-luchungshaft Befindlichen wurde das nachtebend beidriedene Demenisherad beidlagnachmt, das sicher gesollen ift und zwar vermutlich im biesigen Babudot. Damenrad, Marke Breiko. Babriknummer 282561, ichwarzer Rabmem, ver-nicklie Beigen mit arinen Streife; in der Mitte, dreilaut, Rückrittbremie, ohne Schubneth, gute Bereifung. Un dem kahrrad war eine sogenannie kahrradmarke lyusweis über Kusgeben zur Bahn-vesörderung beselthet, lautend auf die Strecke Farlstube-Wraben-Neudorf. Der Kzeniumer wolle sich unverzäulich bei der Kriminalpolizei karlstube welden und ausweisen. von 40—60 Simmer, in arößerer Stadt oder In-duffrieftäbiden Oberbadens od. Schwarzwald von langi. Oberf. auf fommenden Sommer od. Serbit au faufen gestückt. Als Ansahlung tönnen 80—100 000 M geleistet werden. Ellosfert. erbeien an B. K. postl. Weisweit b. Kensingen.

kleines Solel oder Benfion 12—15 Simmer mit Inventar. Es tommen nur folche, die in autem Justande find, in Pe-trackt; am liebsten Babitder Schwarzswald. Offert unt. Fl. Z. 1166 an Rubolf Mose, Berlin 2B. 8, Leivzigerfir. 103.

Fabrik-Gebäude

mit Wafferfraft ufen gelucht, evil, wird ein bestehender Be-voer Kabrit mit übernommen. Angebote Gröbe, Page, Einzle der Kroft, Breis etc M. M. 424 an "Ala" Haasenstein & Vogler

Alte Dampfmaschinen, Lokomobile, Gas- n. Benzin-Motore, auch andere Maschinen

werden au böchlen Breifen au taufen gefucht. 5. David, farl-Wilhelmftr. 38. Telejon 2087.

Zu kaufen gesucht: Gasmotor oder Dampimafdine non 8-10 PS. Offerten mit Breis unter Rr. B7784 an Die "Bab. Breffe" erbeten.

Schreibmaschinen

ber gebraucht, an tanfen gelacht. Bable feder 50ff. Waldfir. 6. Erl. 5141.

Damenrad

nte Marke 11. aut ex-ulten, aeincht. Angeb. it Breisang, an Vlas. erhftt, 2. B6753

Spiegel.

geradmt und ungeradmt, ten oder gebraucht. Min-defilänge 80 cm. Mindest-reite 50 cm. gegen guie Bezadlung, su kaufen gef. Angebote unt. Nr. 1049 un die "Bad, Bresse".

Stereolkopkamera

n kaufen gesucht. Nur

mit Raiten, fompl

. Bad. Breffe" erbet

Celbitreflettant fucht aus Brivat-band echten

Brillant: ober

Derlenring

auch Nabel au faufen. Angeboie mit Preisaugabe unt. Nr. 34199 an die "Bab. Breffe".

Bücheranfauf

einzelne Bacher uni gange Bibliothefen.

Braun'iche fofbuchhandla

M. Trofchüt 118 Barloruhe, Baiferfir, 58

Berniprecher 1287.

(Buterh. Genrodangue dw. Damenmantel uni dw. Damenrod. fowie Umitendeffeid zu faufer

rluckt. Angeb. m. Bre nier Ar. 34845 en d adiiche Bresse erbeie

Militar - Reiti ofe

neu), au faufen gefncht. 581 # GrienBitt. 97. II.

Gehrock

ichlante Bigne, Gr

Bettücher

328

aus Brivatbelis

Grober Kildentlerd auterh. Stildentlerd zu faufen gelmt. Ist3282 Emil Latsch. Blorzbeim (Baben), Altstätter Ktrwenweg 29. Alltvavier als: Zeitungen, Brief-icafien, Aften n. Ge-ckaftsblicher (unt. Ga-rantie des Einstampfens) fauft jedes Quantum au höchften Freifen 2052 But erhaltenes Cofa an fauf. gefucht. Abrese au erfragen u. Nr. 34811 in der "Bad. Brese". 2.&A.Schwarzenberger, Tel. 5557. Schibenftr. 7

Kaufgefuche Rleiperes Anweien Kahrrad mit Gum. aefuct, nur von Brivat Ungeb. unt. Ar. 34816 an die Bad. Breffe".

in der Umgehung von Karlsrube od. Ettlingen, wenn möglich am Wasser

elegen, gegen bar jufen gefucht. 382 Reinbart, Bachlir, 85, 1. Stod. Eine autgebende

Baffermühle an kaufen geincht. Angeb. unter 34128 an

Rleineres Saus mit 2—3 Wohnung, mögl. mit Garien, in Karlis rube oder Umgebung au fausen gesucht. 946719

in Mublburg ober Um-gebung au kaufen gefucht Angebote unt Rr. 84755 an die Babilche Arcfie,

Villa

in Baben-Baben mis 12 Rimmer, großem Garten und Remise. aegen bar fostort au kaufen gekont. Angebote unter Ar. 2558 an die Babisse Presse

Dogcart und

Viktoriawagen neue n. gebrauchte, ju fanien gefucht. -Antebote an:

W. Gros, Narisrube, Karl-trake 31, existen. Allte Wagen

aller Art, wie Landauer, Coupee, Biftoria, Break und Jweirad zu kaufen gefunkt. Angebote unter ger. 24751 an die "Bad. Bresse" erbeien. hobel banke

nen ober gebraucht zu taufen gefucht. 2256 3. L. Diffelhowit.

Ca. 5 eiferne Pumprollen und 3 Flügelpumpen mit ober ohne Rohr, an taufen gefnat. Angebote unt. Mr. 2591

Suche 10 St. gebrauchte Nähmaschinen

an die "Bad. Breffe".

Guterhaltener Cutaway

Gebrod m. Wefte 180.66 erreu-Mantel u. Aros er, 42—44 n. Tamental ill. 3n verf. Lespoldir. 8, 1., Sofmann.

Gebrauchte Kisten

J. Proladbrier, Bertante: 1 nent Raridruhe, Telefon 868.

Charles, wads famer 8.1 Hund (Wolf)

3. Lagerbewachung an faufen gesucht.

Echlacht= Ziege

Zu verkaufen

Bu verfaufen in Baden-Baden Bewächshaus. 134 m. Friibeetfenfter. Thalien, Frichten, Abianien, Annilehen Samstaa, den 14. Febr. 1920. Lichtental. Dauptitraße 7. wischen 10—12 lbor vormittag. Mäbere Andere Andere

funft: 1880 Abolt Petter & Cie., Baugeschäft, B.- Baden, Eisenbahnstr. 19, Tel. 281. Wohnzimmer vie nen, ist zu verkaufen Zu erfragen unter Rr. 34749 in der Gadischen

Pliisch=Diwan Steinftr. 21. 2 31886

Bildier-Schrank eichen, fost neu, au verff. Bu erfr. Miemobelftelle, Schlonvlat 13. 34727 Shoner Küdenichrank, Schaft u. Tild au verti Rüppurrerftt, 12, II. B6745 R. Runge.

Ainderbett welb) mit Matraze iwie neu), an verfaufen, 2571 Kafferennee 149, II. Gutes Beit mit Roft, Wairabe und Kell zu verfaul. A4580 Dammacher, Dardiffr. 10, II. (Wühlburg).

Eishasten

2 3igarren-

Widel-Preffen biff. gu off. T.- Reurentb. Friedrichftr. 11. \$16726 Tabaf=

clanofilamet fommt in ciracii. Angebote mit reisangabe unter Ar 4801 an bit Badische resser exberen. Süde. Vertriebsgesellschaft

Onrlach i. B...

Blumenstraße 7.

Au tauten gestact Ange
bote mit Breisang unt.

Mublburg ober Umgebung au fausen gestact

Refundt Ange
bote mit Breisang unt.

Mr. 84795 g. d. B. Br.

gestact au verfausen.

Being au verfausen.

Refundt Ange
bote mit Breisang unt.

Mr. 84795 g. d. B. Br.

gestact au verfausen.

Being au verfausen.

Resilentisse in Resilentiste 20. part. Fahrra) ju verkauf. Wolfs-Hund

> nit Schild au verkaufen. Wirelcatt 3. Abeinich famenfier. 57 (Mübliba.). Großer Stubenwagen auf Gummi, wie neu, mit Matrabe u. Vorkang, für 200 – au verkaufen. 1467 '1 Porkkrake 41, 111. klavy poriwagen

bne Dach, au verlaufen. 34814 Sofienftr. 91, IV. Beiß-Warineglas bats verfaut. Economen, aegen Socificebot au berfaufen. — Angebote Sähringerfix. 5.10. rtaufen. — Angebone nier At. 34752 an die gab. Breffe. 1 Dien, hereitä nen, modern. Rieilener Dauer-Drenner, 1 Cofa in aut Justande, 1 Gasherd auf el'évnem Litch, 1 Ofensichten au verfanfen. 2601 Dri. Allee fist, 11.

Hochzeits - Ungug an verfaufen. 18. 200 Behring. 18. 200 Behring. 18. 200 Behring. 18. 200 Belein 2005. Telefon 2005.

Zimmergeschäf

Better & Grimm in Rarlsrube i. 2. 39

febr wochson und icarf iEinbruch und Dieblich ausgeichlofient, jedoch kinder- und geflügelisseheite für fabret. Lilla ufm, febr geeignet, umfange halber billig au verkonfen.

6 Stück schwere Gänse

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Bronner, liblandftt Windjade. mitif. Ridur, Rarl Be Gummimantel,

Br. 250 ... Ansuf. v. 6 Bu verkaufen Modernes Koftim. 14 (noch nicht getral kaiferfir. 24. 3 Tr. 8 Eufienftraße 150.

Sawarzes Rammgarnkost wen. gebr., preism. ab Angul. 10-211. Geran ftrage 15. Jeffen. Konfirmandes = files faft neu, f. groß, jolali Dläbchen au verfausen, Kaiferstr. 154.

Mitradian=3adt für belette Dame bil au verfaufen. Berd witch. 12 u. 1 11br. Prima Anzuoila low geitreifte Dolen bin verfauf. Luifentr. Bib., II., rechte.

Filet=Betidente Danderb... 3.50 m/ 3.00 s billig su verfaufen. Ju erfr. unt 34808 is bet Had Breffe

Popi. Raldfir f. Bu vertaufen 1 B. neue Berreuld

Barjot cullid. Bindhu

weiß, langbaaria, findlieb, felten grotes pritices. Tier früher fürftl. Peits) web. Buft mangel Aum billig, pron Wel, Sinde auf bande, au weißen werden beite beit D. Geifer, Sabrila Lorch (Wirtt.)

Bin 4 raberig. 28300 lebr icarf und madia

Sofhund igrober. langbarti. Ednauser), mannt. alt, preiswert au get Rappelrobed, haubifit. Mildschweine

Bonel (ausgelin

Didruben

Frau Bolf, Raftatt, Augustaftr. habe im Muitrage zu vertaufen ;

ferner eine belo. R. Daffin, 12 Sid. tower, belle fowie einige Rouin den felle. Röberes ti